

Das Konzil von Trosly (909)

Überlieferung und Quellen*

Von

Gerhard Schmitz

Inhalt: I. Einleitung S. 341. — II. Die handschriftliche Überlieferung S. 347. — 1. Cod. Vat. Reg. lat. 418: Das authentische Exemplar der Konzilsakten S. 347. — 2. Cod. Vat. lat. 4982 S. 356. — 3. Cod. Vallicell. C. 23 S. 358. — III. Quellenanalysen S. 360. — 1. Die Rezeption der pseudoisidorischen Fälschungen S. 360; a) Die pseudoisidorischen Dekretalen S. 360; b) Die Rezeption der Kapitularien des Benediktus Levita S. 373; c) Cod. Vat. Reg. lat. 994 — eine direkte Vorlage des Konzils? S. 386. — 2. Die Rezeption von Konzilsbeschlüssen S. 390. — 3. Patristische Quellen S. 395. — 4. Die *Relatio episcoporum* von 829 und die Quellen des II. Kapitels S. 405. — 5. Schriften Hinkmars von Reims als Quellen des Konzils von Trosly S. 414; a) Die Rezeption der *Capitula Hincmari* von 852 S. 415; b) *De ecclesiis et capellis* S. 420; c) Der Synodalbrief von Fismes S. 426; d) Hinkmars *Collectio de raptoribus* S. 429. — IV. Zusammenfassung S. 432.

I. Einleitung

„Wie eine Fackel“, so urteilte Cesare Baronio, habe das Konzil von Trosly „in tiefer Dunkelheit der Zeiten und kirchlichen Disziplin“ gelehrt, und er fügte hinzu, es sei würdig, „quod describeretur hic integrum“¹⁾. In der Tat: Dieses Konzil besitzt einen für seine Zeit ganz singulären Charakter, und es gibt im westfränkischen Raum Jahrzehnte vorher und nachher keine Bischofsversammlung, die ihm an die Seite zu stellen wäre. Sucht man Vergleichbares, dann ist am ehesten auf die 916 tagende ostfränkische Synode von Hohenaltheim zu verweisen²⁾, und

* Teildruck einer dem Fachbereich Geschichte der Univ. Tübingen vorgelegten Dissertation. Angeregt wurde die Arbeit von Herrn Prof. Dr. Horst Fuhrmann, dem ich für sein kontinuierliches, kritisch-förderndes Interesse und manche Hilfe dankbar bin.

¹⁾ *Annales Ecclesiastici* z. J. 909 § I (Ausg. Venedig 1711, Bd. 10, S. 566 D/E).

²⁾ MGH Const. 1 S. 618—627, Ch.-J. Hefele - H. Leclercq, *Histoire des conciles* 4, 2 (1911) S. 744 ff., M. Hellmann, Die Synode von Hohenaltheim (916), HJb 73 (1954) S. 127—142, H. Fuhrmann, Die pseudoisidorischen Fälschungen und die Synode von Hohenaltheim, Zs. f. bayer. LG 20 (1957) S. 136—151.